

PLACES: Neues aus den Partnerregionen

Neue Angebote, laufende Umsetzungen und konkrete nächste Schritte:
Im Interreg-Projekt **PLACES – Promoting Landscape, Accessibility and Culture for Experiential and Sustainable Tourism** hat sich in den vergangenen Monaten wieder einiges getan. Die Partner aus Österreich und Italien geben Einblick in aktuelle Entwicklungen rund um mehr Zugänglichkeit, Inklusion und neue Kulturerlebnisse.

[Hier geht's zum Projekt »](#)

TOURISMUS FÜR ALLE

Neue Wege, neue Erlebnisse, mehr Zugänglichkeit



Kärnten Werbung

Im Rahmen von PLACES lud die Kärnten Werbung Anfang Juli zum Webinar **„Barrierefreiheit im Tourismus“**. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie touristische Betriebe Barrieren abbauen und ihre Angebote für mehr Menschen zugänglich gestalten können. DI Claus Beter, Experte für Barrierefreiheit und Inklusion beim ÖZIV sowie Erstberater für das ÖZIV-Siegel in Kärnten, gab praxisnahe Einblicke und zeigte, dass oft schon gezielte Maßnahmen einen wichtigen Unterschied machen.

Das kostenlose Online-Webinar wurde mit Simultanübersetzung in Deutsch und Englisch angeboten und richtete sich an interessierte Betriebe, die sich mit den Anforderungen und Möglichkeiten eines inklusiven Tourismus auseinandersetzen.

[Hier geht's zur Aufzeichnung »](#)



Landesmuseum Kärnten

Im **kärnten.museum** wurden in den vergangenen Monaten mehrere PLACES-Maßnahmen umgesetzt und erstmals in Betrieb genommen. Ein taktiler Bodenleitsystem auf vier Geschoßen sowie digitale Beacons unterstützen blinde und stark sehbeeinträchtigte Besucher:innen dabei, sich selbstständig im Museum zu orientieren und passende Wege durch das Gebäude zu finden.

Parallel dazu entstehen gemeinsam mit der FH Kärnten Tastrepliken ausgewählter Museumsobjekte als 3D-Drucke – darunter der Lindwurm-Schädel, ein Römerstein und ein Relief der Brauttruhen von Paola Gonzaga. Auch die neue Familientour „**Der Schatz des Lindwurms**“ und das Silent Play durch Klagenfurt wurden getestet und finalisiert. Zusätzlich arbeitet das Museum an einer Mehr-Sinne-Broschüre rund um Liebe, Lust und Leidenschaft sowie an einer VR-Tour mit 15 ausgewählten Stationen.



Museo di Vicenza

Im **Naturhistorischen und Archäologischen Museum der Stadt Vicenza** nimmt die Umsetzung der geplanten Maßnahmen weiter Form an. Im ersten Halbjahr 2026 wurden unter anderem neue Ausstellungsbereiche, WLAN, technische Anpassungen sowie physische, sensorische und digitale Inhalte vorbereitet. Erste Arbeiten haben bereits begonnen. Parallel dazu entstehen multimediale und interaktive Formate, die wissenschaftliche Inhalte verständlicher und für mehr Menschen zugänglich machen sollen. Auch eine groß gedruckte Broschüre für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen und ältere Besucher:innen ist in Arbeit. Die neue Rubrik zur Barrierefreiheit auf der Museumswebsite wurde bereits fertiggestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einbindung der Bevölkerung. Im Februar fand ein gemeinsamer Planungsabend für das Silent Play am Fimon-See statt, das im Juni bereits getestet wurde. Im Mai lud das Museum außerdem zu einer PLACES-Veranstaltung ein, um das Projekt und seine bisherigen Fortschritte vorzustellen.



La Piccionaia

Bei La Piccionaia stehen die neuen Kulturerlebnisse des Projekts PLACES kurz vor dem Start. Vier partizipativ entwickelte **SilentPlay®-Audiowege** in Vicenza, Klagenfurt, Tarvis und Brixen-Neustift wurden bereits erfolgreich getestet. Die Inhalte basieren auf Interviews, Geschichten und Erinnerungen aus den jeweiligen Regionen und sind mittlerweile auf Deutsch, Italienisch und Englisch verfügbar. Zwischen Sommer und Herbst sollen die vier Erlebnisse für das Publikum eröffnet werden.

Auch die beiden narrativen und sensorischen Museumsrouten für Kinder und Familien in Vicenza und im kärnten.museum sind weitgehend fertiggestellt. Ergänzt wird die Arbeit durch den Austausch guter Praxisbeispiele: Im März und Juli fanden zwei internationale Webinare zu barrierefreiem, nachhaltigem und kulturellem Tourismus statt.

Beim vierten transnationalen Projekttreffen im Juni in Tarvis nutzten die Partner außerdem die Gelegenheit, den Audioweg „**Drei Grenzen, tausend Stimmen**“ selbst zu testen und sich zu den nächsten Projektschritten auszutauschen.



Tarvis

Im Juli stand das **No Borders Music Festival** an den Laghi di Fusine ganz im Zeichen von Inklusion und Zugänglichkeit. Mit Unterstützung von Interreg PLACES wurden eine multisensorische Naturwanderung, ein inklusives Walderlebnis und ein Konzert der italienischen Band *Ladri di Carrozze* umgesetzt. Ziel war es zu zeigen, wie Natur, Kultur und Musik für möglichst viele Menschen gemeinsam erlebbar werden können.

Parallel dazu wird das kulturelle Angebot in Tarvis weiter ausgebaut: Ab 10. August 2026 startet das kostenlose Silent Play „**Drei Grenzen, tausend Stimmen**“, das Besucher:innen mit Geschichten, Erinnerungen und Stimmen aus der Grenzregion begleitet. Ab September ergänzt eine immersive Ausstellung im **Zollmuseum Coccau** das Angebot und beleuchtet mit multimedialen Inhalten die Geschichte und Bedeutung von Grenzen im grenzüberschreitenden Raum. Beide Angebote sind auf Deutsch, Italienisch und Englisch verfügbar.



Independent L. in Südtirol

Themenweg PLACES von Brixen nach Neustift fertiggestellt: Zwischen Brixen und Neustift ist im Rahmen von PLACES ein neuer, rund vier Kilometer langer Themenweg entstanden. Entlang des Eisackufers führen zehn Hörstationen durch die Region – jede davon erzählt von einer Person aus der Umgebung und greift Themen wie Kunst, Natur und Spiritualität auf.

Die Inhalte sind auf Deutsch, Italienisch und Englisch verfügbar und können über QR-Codes direkt an den einzelnen Stationen abgerufen werden. Ergänzend dazu gibt es zu jeder Etappe Informationen zur Barrierefreiheit. So soll die Kulturroute möglichst vielen Menschen offenstehen und dazu einladen, die Landschaft mit allen Sinnen zu entdecken. Der neue Themenweg ist ab sofort zugänglich und eröffnet neue Perspektiven auf Brixen, Neustift und die Region entlang des Eisackufers.